

186/31 1753 September 30., Paris

Schreiben von Beat Fidel Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend ihre Korrespondenz, den Tod von Beat Kaspar Uttinger, seine persönlichen Pläne und die Pensionen

C Baron Zurlauben¹ erklärt Abbé Zurlauben,² dass er ihm nur selten schreibt, um die Kosten für die Post zu vermeiden. Er dankt ihm für die Sendung der Quittungen der Renten.

Sein Onkel³ und er haben Frau Brigadier Uttinger⁴ kondoliert; Zurlauben bedauert den Verstorbenen⁵ und hätte auch seinem Cousin, Leutnant oder Aide-Major Uttinger, schon geschrieben, wenn er gewusst hätte wie.

Auf die Frage des Abbé, ob er dieses Jahr noch in die Schweiz kommt, verrät er ihm ein Geheimnis, das er nur mit dem Propst⁶ teilen darf: Zurlauben wird erst nächsten Mai in die Schweiz kommen und sich bei dieser Gelegenheit dann verheiraten. Wo und mit wem ist noch nicht geklärt. Wenn er seine Schulden in Frankreich und in der Schweiz abbezahlt hat, wird er über ein jährliches Einkommen von 6500 Pfund verfügen und somit imstande sein, eine Frau glücklich zu machen. Auch die Schulden des Hofes⁷ wird er dann bezahlen. Kirchmeier Moos,⁸ dem er während seiner nächsten Garde in Fontainebleau schreiben wird, soll aber vorerst weiterhin dazu schauen.

Zurlauben hätte seinem Schwager⁹ gerne eine Pension verschafft. Da aber für die Gemeinde Baar nur geringe Pensionen vakant sind, vertröstet er ihn auf nächstes Jahr, wenn er selbst beim Ambassador¹⁰ sein wird, und damit grössere Gelegenheit besteht, eine vernünftige Pension zu erhalten. Der Abbé solle dies Zurlaubens Schwester¹¹ ausrichten. Die Familie Brandenburg hat Zurlauben Seiner Exzellenz¹² sowohl betreffend ihren Prozess¹³ gegen Oberst Jauch,¹⁴ wie auch betreffend eine Erhöhung ihrer Pension empfohlen, der Abbé soll seine Schwester¹⁵ über den Stand der Dinge informieren. Zurlauben fragt rhetorisch, ob sein Schwager und seine andern Verwandten in Zug glauben, dass er den Schlüssel der Pensionen besitzt

Der König¹⁶ reist am 11. Oktober nach Fontainebleau, Zurlauben am 19. Er wird Keiser,¹⁷ dem einzigen Sohn des Seckelmeisters, das notwendige Geld geben, sobald ihm dessen Vater schreiben wird. Keiser gefällt es in Frankreich und er möchte in ein Schweizer Regiment eintreten.

Zurlauben richtet Grüsse an Landammann Uhr,¹⁸ Landammann Lutiger,¹⁹ Herr und Frau Kolin,²⁰ Statthalter Bossard²¹ und Oberstleutnant Landtwing.²² Sein Onkel und seine Tante²³ lassen den Abbé und die Familie²⁴ grüssen.

-
- ¹ Beat Fidel Zurlauben.
-
- ² Beat Jakob Anton Zurlauben.
-
- ³ Beat Franz Plazidus Zurlauben.
-
- ⁴ Anna Maria Louisa Zurlauben, Gattin des Brigadiers Beat Kaspar Uttinger.
-
- ⁵ Beat Kaspar Uttinger verstorben am 13. August 1753.
-
- ⁶ Beat Karl Anton Wolfgang Wickart, Propst des Stifts Bischofszell.
-
- ⁷ Gemeint ist der Weingartenhof in Zug.
-
- ⁸ Bartholomäus Moos.
-
- ⁹ Beat Josef Leonz Stocker, Gatte der Maria Franziska Verena Antoinetta Zurlauben.
-
- ¹⁰ Anne-Théodore de Chevignard.
-
- ¹¹ Maria Franziska Verena Antoinetta Zurlauben.
-
- ¹² Anne-Théodore de Chevignard.
-
- ¹³ Vgl. Eyer/Die Schweizer Regimenter 189-206.
-
- ¹⁴ Karl Florian Jauch.
-
- ¹⁵ Maria Helena Barbara Zurlauben, Gattin des Jakob Bernhard Brandenburg.
-
- ¹⁶ Ludwig XV., König von Frankreich.
-
- ¹⁷ Markus Anton Fidel Keiser, Sohn des Josef Martin Keiser, Seckelmeister.
-
- ¹⁸ Ambros Uhr.
-
- ¹⁹ Johann Kaspar Lutiger.
-
- ²⁰ Johann Jakob Kolin und seine Gattin Maria Elisabeth Landtwing.
-
- ²¹ Franz Michael Bossard.
-
- ²² Johann Franz Anton Fidel Landtwing.
-
- ²³ Beat Franz Plazidus Zurlauben und seine Gattin Marie-Florimonde de Pinchène.
-
- ²⁴ Zurlauben.
-

AH 186, Bl. 73-75 • Bl. 74^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
